N I E D E R S C H R I F T

der 23. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Umwelt der Stadtvertretung Altentreptow

Sitzungstermin:	Mittwoch, 03.04.2019
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	21:15 Uhr
Ort, Raum:	im Rathaussaal in 17087 Altentreptow, Rathausstraße 1,

Mitgliederzahl: 7

Anwesende:

Mitglieder

Herr Christian Sorge
Herr Heiko Werner
Herr Alexander Friese
Herr Bernhard Wichmann
Herr Eckhard Kruse
Herr Jens Weinerowski

Stadtvertreter

Frau Gabriele Schuring

Verwaltung

Herr Volker Bartl
Frau Claudia Ellgoth
Frau Silvana Knebler
Frau Hendrikje Kmietzyk
Herr Stefan Radicke

Gäste

Herr Oschmann, Fa.Nawes GmbH & Co. KG
Herr Fitzke, Landkreis Mecklenburgische Seenp
Herr Meißner, Baukonzept Neubrandenburg

Presse

2 Vertreter vom Nordkurier

Abwesende:

Mitglieder

Herr Thomas Weigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1.	Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Anwesenheit	
2.	Änderungsanträge zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Bauausschusses vom 20.12.2018	
4.	Einwohnerfragestunde	
5.	Informationen zum Radwegenetz Mecklenburgische Seenplatte, speziell im Amtsbereich Treptower Tollensewinkel	
6.	Vorstellung Photovoltaikanlage Standort: zwischen Friedhof und ehemaligem Amt für Landwirtschaft	
7.	Bebauungsplan Nr. 20 der Stadt Altentreptow "Tollensepark Altentreptow" im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB hier: Beratung und Beschluss über die Behandlung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 2 BauGB) und der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 2 BauGB) sowie Satzungsbeschluss	**01/BV/910/2019**
8.	Bebauungsplan Nr. 26 der Stadt Altentreptow "Am Amtshof" im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss	**01/BV/914/2019**
9.	Konzept Klosterberg	**01/BV/923/2019**
10.	Bau einer Badestelle auf dem Klosterberg	**01/BV/924/2019**
11.	Entscheidung über Sanierung oder Abbruch des ehem. Jugendklubs und der Bühne auf der Festwiese in Altentreptow	**01/BV/922/2019**
12.	Antrag der Fraktion Altentreptower Wählgemeinschaft/ SPD hier: Vergabekriterien für landwirtschaftliche Pachtflächen der Stadt Altentreptow	**01/BV/912/2019**
13.	Antrag der Fraktion Wählergemeinschaft Altentreptow/ SPD: Durchfahrtsverbot Altstadt Altentreptow über 3,5 t (vorherige Vorlage- Nr.: 01/BV/900/2019)	**01/BV/925/2019**
14.	Stand und Information zur Stadtmauer- Mauerstr. 1 und 2	**01/MV/921/2019**
15.	Mitteilungen	
16.	Anfragen	

Öffentlicher Teil:

TOP 1
Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Anwesenheit

Die Sitzung des Bauausschusses wird von Herrn Sorge eröffnet.
Die Mitglieder des Ausschusses wurden durch Einladung vom 25.03.2019 auf Mittwoch, 03.04.2019, 18:30 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung, eingeladen.
Gegen die ordnungsgemäße Ladungsfrist werden keine Einwände erhoben.
Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung wurden öffentlich bekannt gemacht.

TOP 2
Änderungsanträge zur Tagesordnung

Zusätzlich zur Tagesordnung
Vorlage 01/GA/926/2019 – Grundstücksangelegenheit
Der Änderungsantrag wird einstimmig angenommen.

Herr Wichmann meldet sich zu Wort und stellt klar, dass es im Zusammenhang mit seiner schriftlichen Äußerung zur Protokollführung im Bauausschuss zu Missverständnissen gekommen ist. Er bittet um Entschuldigung.
Herr Bartl dankt Herrn Wichmann für sein offenes Wort und das er sich von seiner Aussage distanziert. Die Verwaltung nimmt gerne wieder an den Ausschusssitzungen teil.

TOP 3
Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Bauausschusses vom 20.12.2018

Die Sitzungsniederschrift vom 20.12.2018 wird genehmigt.

Herr Wichmann gibt an, dass es sich im TOP 7 um einen kleinen Fehler handelt. Bei der Beschlussempfehlung fehlt das „nicht“.
Die Bauausschussmitglieder stimmen dem zu.
Genehmigung der Niederschrift vom 20.12.2018 mit der Änderung des Protokolls:

Ja-Stimmen	5
Nein-Stimmen	-
Enthaltungen	-

TOP 4
Einwohnerfragestunde

Herr Schimmelpfennig meldet sich zu Wort:
Er möchte die Ausschussmitglieder und Stadtvertreter dringend daran erinnern, dass der Klosterberg ein Vermächtnis unserer Mütter und Väter ist.
Die Bühne und der ehemalige Jugendclub auf der Festwiese sollten bleiben. Das gehört zu Altentreptow, wie der Große Stein.

Herr Kruse nimmt an der Sitzung teil.

TOP 5
Informationen zum Radwegenetz Mecklenburgische Seenplatte, speziell im Amtsbereich Treptower Tollensewinkel

Gast: Herr Fitzke, Landkreis Mecklenburgische Seenplatte

Herr Fitzke stellt seine Präsentation vor.
Für unsere Region gab es 2017 und 2018 Messungen des Radverkehrsaufkommens.
Bei Thalberg gab es eine Messstation. 16.155 Radfahrer passierten den Radweg. In der Regel handelt es sich um Alltagsradverkehr, weniger um touristischen Radverkehr.
Der Landkreis wird an der Weiterentwicklung des Radwegekonzeptes arbeiten.
Für die Region um Altentreptow wird der Tollensetalradweg interessant sein. Dazu müssten dann aber noch Gespräche geführt werden.
Die Ausschussmitglieder und der Bürgermeister Herr Bartl danken Herrn Fitzke für die Ausführungen und wollen gerne zu der Thematik im Gespräch bleiben.

TOP 6
Vorstellung Photovoltaikanlage
Standort: zwischen Friedhof und ehemaligem Amt für Landwirtschaft

Gast: Herr Richter, Nawes GmbH & Co. KG

Herr Oschmann stellt das Vorhaben seiner Firma den Anwesenden vor.

Herr Sorge wird das Anliegen in die Fraktionen tragen. Diese sollen dann weiter entscheiden.

Die Firma wird dann über das Ergebnis informiert.

TOP 7
Bebauungsplan Nr. 20 der Stadt Altentreptow "Tollensepark Altentreptow" im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB
hier: Beratung und Beschluss über die Behandlung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 2 BauGB) und der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 2 BauGB) sowie Satzungsbeschluss
Vorlage: 01/BV/910/2019

Gast: Herr Meißner, Baukonzept Neubrandenburg

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	1
Enthaltungen:	-
Mitwirkungsverbot:	-

Der Bauausschuss empfiehlt die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung.

TOP 8
Bebauungsplan Nr. 26 der Stadt Altentreptow "Am Amtshof" im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB
hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
Vorlage: 01/BV/914/2019

Gast: Herr Meißner, Baukonzept Neubrandenburg

Herr Wichmann stellt die Frage, ob der vorliegende B- Plan nun auch die optimale Baufläche enthält.
Herr Meißner: Ja. Mehr lässt das Gutachten über die Schallausbreitung nicht zu ohne Lärmschutzmaßnahmen ergreifen zu müssen. Bei einer Gewerbeansiedlung würde es aufgrund der geltenden Arbeitsplatzbestimmungen ähnlich aussehen. Man kann davon ausgehen, dass es sich um 2- 3 Eigenheimstandorte handelt.

Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	-
Enthaltungen:	2
Mitwirkungsverbot:	-

TOP 9
Konzept Klosterberg
Vorlage: 01/BV/923/2019

Gast: Herr Meißner, Baukonzept Neubrandenburg

Herr Friese stellt die Anfrage, ob es unter Pkt. 5 feststeht, dass der Große Stein gehoben und verlagert wird.
Herr Bartl: Nein. Es werden alles Varianten geprüft. Allerdings haben bereits 30 Leute für die Hebung des Großen Steins Geld gespendet.
Herr Werner fragt, ob das zu beschließende Konzept dann in Stein gemeißelt ist.
Herr Bartl: Auf gar keinen Fall. Das Konzept soll weiterentwickelt werden. Das sieht man ja an dem Konzept vom Architekten Pulkenat. Die Grundzüge sind immer noch Bestandteil des jetzigen Konzeptes. Es muss sich immer den momentanen Gegebenheiten anpassen.

Die Bauausschussmitglieder möchten ergänzen, dass das Konzept stetig weiterzuentwickeln ist!

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	-
Enthaltungen:	-
Mitwirkungsverbot:	-

Der Bauausschuss empfiehlt die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung.

TOP 10
Bau einer Badestelle auf dem Klosterberg
Vorlage: 01/BV/924/2019

Gast: Herr Meißner, Baukonzept Neubrandenburg

Herr Meißner stellt die Planung vor.
Herr Sorge fragt an, ob das auch alles so machbar sei und die Genehmigungen auch erteilt werden. Immerhin reden wir hier über 952.000,00 €. Was wird aus dem Pferdesportverein?
Herr Meißner bejaht diese Anfrage. Die Planung ist zudem notwendig, um Förderanträge stellen zu können.

Herr Wichmann möchte 3 Fragen stellen. Diese sollen schriftlich beantwortet werden, falls die Verwaltung und der Planer jetzt dazu keine Auskunft geben können.

1. Wie teuer ist die Planungsidee?
2. Wie soll die Finanzierung und Unterhaltung des Gewässers aussehen?
3. Wäre es nicht günstiger, wenn es um eine ganzjährige Nutzung geht, über eine Schwimmhalle nachzudenken. Das kann doch wohl nicht viel teurer werden.

Zu den Kosten der Projektidee möchte Herr Meißner nichts ausführen. Das gehört nicht in die Öffentlichkeit.
Frau Knebler führt aus, dass für die Prüfung von Fördermöglichkeiten zunächst ein Projekt vorliegen muss, damit in den verschiedenen Ministerien Fördermittel eingeworben werden können. Aus diesem Grund müssen sich die Stadtvertreter auf einen Standort für die Umsetzung festlegen. Danach kann man erst über einen Finanzierungsplan reden. Solange nicht klar ist, welche Förderung in welcher Höhe greift, ist ein Finanzierungsplan nicht zielführend.
Sofern die heute noch unklaren Daten belastbar sind, muss über die Finanzierung geredet und abgestimmt werden.
Herr Meißner sagt, dass sich die Kosten für eine Schwimmhalle auf ca. 4 - 5 Mio. € belaufen. Die Unterhaltung/ Bewirtschaftung wird auch in ganz anderen Größenordnungen anfallen.

Herr Kruse gibt zu bedenken, ob die Stadt Altentreptow sich die Bewirtschaftung der Badestelle überhaupt leisten kann. Die Idee an sich findet er gut.

Herr Bartl stellt grundsätzlich klar:

- über viele Jahre geht das Ringen um eine Badestelle für die Altentreptower;
- immer wieder werden Bedenken, egal bei welchem Planungsvorschlag, laut, die die Planung dann im Sande verlaufen lassen;
- die Altentreptower möchten unbedingt eine Badestelle;
- der jetzige Vorschlag passt exzellent in das Konzept Klosterberg;
- ES MÜSSEN ENDLICH EINMAL ENTSCHEIDUNGEN GETROFFEN WERDEN
- auch wenn es jetzt erst einmal viel Geld ist, die Baukosten werden auch in den nächsten Jahren weiter steigen;
- für den Schwimmunterricht könnte die Stadt jährlich 6,5 T € sparen

Herr Werner bittet darum, Herrn Clasen, Vorsitzender des Pferdesportvereins Altentreptow e.V., das Wort zu erteilen.
Die Ausschussmitglieder stimmen dem zu.

Herr Clasen findet den Plan für die Badestelle schön, aber der Pferdesportverein hat einen Pachtvertrag bis 2029. Sie haben 105 Mitglieder, bieten Schulsportreiten an und die

Nachfrage steigt stetig. Wie wäre es, wenn man in Richtung Fußball schaut und den Badeteich auf dem Sportplatz errichtet. Das möchte auch niemand. Aus seiner Sicht wäre die Badestelle am Jungfernsteg am besten angesiedelt. Er bittet zu prüfen, ob die Badestelle nicht woanders errichtet werden kann.
Darauf antwortet Herr Bartl, dass dem Pferdesportverein bereits im letzten Jahr eine große Fläche direkt an ihrer Reithalle angeboten wurde. Das Angebot wurde ausgeschlagen und jetzt ist es an einen Investor verkauft. Die Stadt wird weiterhin bemüht sein, den Pferdesportverein zu unterstützen und nach Möglichkeit auch andere Flächen anbieten.

Der Pachtvertrag kann jederzeit gekündigt werden, wenn dem öffentliches Interesse entgegensteht.

Ja-Stimmen: 3
Nein-Stimmen: 1
Enthaltungen: 2
Mitwirkungsverbot: -

Der Bauausschuss empfiehlt die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung.

TOP 11
Entscheidung über Sanierung oder Abbruch des ehem. Jugendklubs und der Bühne auf der Festwiese in Altentreptow
Vorlage: 01/BV/922/2019

Herr Wichmann fragt nach, woher die Kosten in Höhe von 115 T € kommen.

Frau Kmietzyk erläutert die Kosten. Beide Objekte sind stark sanierungsbedürftig. Sie entsprechen nicht mehr den heutigen Standards (Bsp. Barrierefreiheit). Es müsste ein Anschluss an die öffentliche Entwässerung erfolgen und, und, und.

Ja-Stimmen: 2
Nein-Stimmen: 2
Enthaltungen: 2
Mitwirkungsverbot: -

Der Bauausschuss empfiehlt die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung nicht.

TOP 12
Antrag der Fraktion Altentreptower Wählgemeinschaft/ SPD
hier: Vergabekriterien für landwirtschaftliche Pachtflächen der Stadt Altentreptow
Vorlage: 01/BV/912/2019

Ja-Stimmen: 4
Nein-Stimmen: -
Enthaltungen: 2
Mitwirkungsverbot: -

Der Bauausschuss empfiehlt die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung.

TOP 13
Antrag der Fraktion Wählergemeinschaft Altentreptow/ SPD:
Durchfahrtsverbot Altstadt Altentreptow über 3,5 t
(vorherige Vorlage- Nr.: 01/BV/900/2019)
Vorlage: 01/BV/925/2019

Herr Friese fragt nach, ob durch die Verwaltung bereits etwas geprüft wurde.
Herr Bartl bejaht die Anfrage. Der Antrag wurde an die Untere Verkehrsbehörde gestellt. Es gab einen Vor- Ort- Termin. Der Antrag wurde abgelehnt. Frau Ellgoth verliest das Schreiben der Unteren Verkehrsbehörde.
Weiterhin wurde ein Termin mit der Stadtplanerin und dem Verkehrsplaner vereinbart, um nach baulichen Möglichkeiten zu suchen.
Herr Sorge bittet den Bürgermeister alles sehr sorgfältig zu prüfen. Im Interesse der Anwohner und zum Schutz der Bausubstanz.

Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	2
Enthaltungen:	-
Mitwirkungsverbot:	-

Der Bauausschuss empfiehlt die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung.

TOP 14
Stand und Information zur Stadtmauer- Mauerstr. 1 und 2
Vorlage: 01/MV/921/2019

Frau Kmietzyk ergänzt, dass momentan der Abbruch der Gebäude per Hand erfolgt.

Die Mitglieder des Bauausschusses nehmen die Vorlage zur Kenntnis.

TOP 15
Mitteilungen

Frau Kmietzyk gibt folgende Informationen:
- Abbruch Mauerstraße 1 und 2 per Hand
- Oberbaustraße 21 ist fertiggestellt; Tag der offenen Tür war ein großer Erfolg
- mit den letzten Arbeiten an der Fassade des Feuerwehrgerätehauses soll in der nächsten Woche begonnen werden
- ab nächster Woche beginnt der Abbruch der ehemaligen Dance Oase
- anschließend wird mit der Schulhofsanierung an der KGS begonnen
- Zweifeldsporthalle an der KGS: Auswahlverfahren ist noch nicht beendet
- der Umbau der ehemaligen Musikschule ist zum größten Teil beendet; der Umzug der Kraftsportler ist erfolgt

Herr Sorge informiert, dass sich am gestrigen Abend zwei Planungsbüros am Wettbewerb „Karlsplatz“ vorgestellt haben. Neben der Verwaltung waren Frau Bürger, Schulleiterin der Grundschule, Frau Hoffmann, Vertreterin des Sozialausschusses und er zugegen.

Herr Bartl teilt mit, dass es durch das große Engagement von Frau Kmietzyk und ihren Kollegen gelungen ist, 200 T € mehr Förderung für den Schulhof an der KGS zu erhalten. Insgesamt können wir jetzt mit einer Förderung von 900 T € rechnen.

TOP 16
Anfragen

Herr Kruse möchte auf die Gebäude und Grundstücke in der Brandenburger Straße 11 und 12 hinweisen. In Nr. 12 steht oben am Giebel ein Fenster offen. Es ist ja nicht schön, wenn es in das Haus reinregnet. Davon wird die Bausubstanz nicht besser.
Frau Ellgoth sagt, dass das Ordnungsamt die Eigentümer bereits informiert hat. Eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit und Ordnung geht von beiden Gebäuden/ Grundstücken momentan nicht aus.

Sorge Ausschussvorsitz	Ellgoth Protokollführung